

Im nächsten Handelsblatt

Magna: Der Zulieferer ist der große Verlierer des Pokers um Chrysler

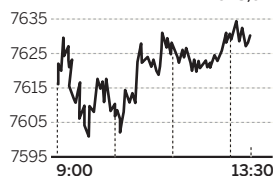
Kleinkredite: Wie die EU Verbraucher künftig besser schützen will

DAX 30

Montag, 21.5.07

(Vortag: 7607,54 Punkte)

7628,64



Handelsblatt | Quelle: Bloomberg

HEUTE

Beck speckt SPD-Führung ab

Neben Bundesfinanzminister Peer Steinbrück sollen künftig nur noch Außenminister Frank-Walter Steinmeier und die Parteileiter Andrea Nahles Stellvertreter des SPD-Vorsitzenden Kurt Beck sein. Bislang hatte es fünf Stellvertreter gegeben. Durch die Neuordnung sind die neuen Bundesländer nicht mehr in der SPD-Führungsspitze vertreten. **SEITE 2**

Deripaska stockt Anteil an Hochtief auf

Der russische Milliardär Oleg Deripaska hat seine Beteiligung an Deutschlands größtem Baukonzern Hochtief deutlich ausgebaut. Er hält nun knapp zehn Prozent. **SEITE 5**

Experten setzen auf Mailand

Vor dem Finale der Champions League zwischen dem AC Mailand und Liverpool tippen die Experten fast einhellig auf das italienische Team. **SEITE 10**



Greenpeace fordert besseren Tierschutz

Greenpeace hat heute in Berlin 17 Wale, die tot an den Küsten Europas angeschwemmt worden waren, vor dem Brandenburger Tor abgelegt. An den Tieren seien deutlich Verletzungen durch Schiffsschrauben oder Spuren von Fischernetzen sichtbar. Letzteres sei ein Zeichen dafür, dass die Wale in Netzen ertrunken sind. Foto: dpa

Teure Trennung von Chrysler

Verkauf der US-Sparte belastet Daimler weit stärker als bislang bekannt

fo/hz | Düsseldorf Die Trennung vom US-Autohersteller Chrysler wird für den Daimler-Konzern sehr viel teurer als bislang bekannt. Der Verlust aus der bilanziellen Entkonsolidierung könnte bis zu sechs Mrd. Euro betragen, wie Berechnungen des Instituts für Wirtschaftsprüfung (IWP) an der Universität Saarbrücken ergeben. Das würde den von Konzernchef Dieter Zetsche erwarteten

Jahresgewinn weitgehend aufzehren. Zetsche hatte kürzlich angekündigt, er strebe für Daimler einen Vorsteuergewinn (Ebit) von sieben Mrd. Euro an.

Ein Daimler-Chrysler-Sprecher bezeichnete die IWP-Berechnungen als falsch und verwies auf „komplizierte Vorgänge“. Der Konzern selbst spricht bislang nur von Schätzungen und beziffert die „Belastungen auf drei bis vier Mrd.

Euro“. IWP-Direktor Karlheinz Kütting, einer der renommiertesten Bilanzexperten Deutschlands, geht aber davon aus, dass „der tatsächliche Verlust aus der Trennung weit höher liegen könnte“.

Zetsche gab vor einer Woche den Verkauf Chryslers an den Finanzinvestor Cerberus für 5,5 Mrd. Euro bekannt. Davon fließen 4,5 Mrd. Euro in die neue Chrysler-Gesellschaft, an der die Stuttgarter nur noch mit knapp 20 Prozent beteiligt sind. Doch selbst der Rest-

verkaufspreis von einer Mrd. Euro wird aufgezehrt. Das IWP errechnet zusätzliche Belastungen von 850 Mill. Euro – unter anderem wegen des vereinbarten Schuldenabbaus.

Die erwarteten Folgen der Trennung für die Daimler-Bilanz 2007 hat einige Analysten bereits dazu veranlasst, ihre Prognosen deutlich nach unten zu revidieren. Michael Raab, Auto-Analyst des Bankhauses Sal. Oppenheim, rechnet als Nettoergebnis nur noch mit einer „schwarzen Null“.

Kofferbomben – Verdächtiger getötet

ap | Beirut Ein Verdächtiger im Zusammenhang mit den fehlgeschlagenen Kofferbombenanschlägen in Deutschland ist bei Kämpfen im Nordlibanon getötet worden. Wie aus libanesischen Sicherheitskreisen heute verlautete, handelt es sich um Saddam El Hajdib, die Nummer vier der islamistischen Splittergruppe Fatah Islam und Bruder eines in Deutschland inhaftierten

Verdächtigen. Bei der Erstürmung eines Hauses in Tripoli waren gestern zehn islamische Extremisten getötet worden. Eine Leiche wurde den Angaben zufolge als die El Hajdibs identifiziert, dem in Beirut wegen der versuchten Kofferbombenanschläge vom Juli vergangenen Jahres auf zwei Regionalzüge in Deutschland in Abwesenheit der Prozess gemacht wird.

Handelsblatt Veranstaltungen

Handelsblatt Konferenz

Ukraine

20. und 21. Juni 2007, Wiesbaden

<http://vhb.handelsblatt.com/ukraine>

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Info-Telefon:
02 11. 96 86 – 35 03

E-Mail: thomas.brauner@euroforum.com

Professionelles Augenschutz-Programm



Die je nach Einsatzgebiet in verschiedenen Qualitäten und Tönungen erhältlichen Brillen der neuen 2800er Serie zeichnen sich durch ihre hervorragende Kompatibilität mit 3M™ Atemschutzmasken aus.

Modernes Design und optimaler Tragekomfort

Mit der neuen Schutzbrillen-Serie 2800 hat 3M sein Sortiment an professionellem Augenschutz erweitert. 13 neue Schutzbrillen bieten je nach Einsatzgebiet eine maßgeschneiderte Funktionalität und überzeugen durch modernstes Design. Sie sind zudem perfekt kombinierbar mit 3M™ Partikelschutzmasken der Serie 9300.

Ein Vergnügen fürs Auge sind die neuen 3M™ Schutzbrillen im doppelten Sinne: Durch optimalen Tragekomfort und perfekte Schutzeigenschaften

werden sie nicht nur gerne getragen, sie bieten gleichzeitig einen attraktiven Anblick. Neben standardmäßigem UV-Schutz bei allen Modellen verfügen die meisten Schutzbrillen außerdem über spezielle Beschichtungen, die das Beschlagen und Verkratzen der Scheiben verhindern.

Die je nach Einsatzgebiet in verschiedenen Qualitäten und Tönungen erhältlichen Brillen zeichnen sich durch ihre hervorragende Kompatibilität mit 3M™ Atemschutzmasken aus. Für die optimale Passform und

den richtigen Sitz hat die Komfort-Serie längenverstellbare, weich gepolsterte Bügel. Gleichzeitig lässt sich die Bügelneigung individuell einstellen.

Zu den Neuheiten gehört unter anderem eine Laborbrille, die gerade für Damen besonders attraktiv ist: Mit integriertem seitlichen Schutz bietet sie ein hohes Maß an Sicherheit, hebt sich aber aufgrund ihres modernen, schmalen Designs und einer frischen Farbgebung angenehm von herkömmlichen Schutzbrillen ab.

Edle schwarze Reflexe

Neue 3M™ Panther FX-HP reflex Sonnenschutzfilme

Mit den neuen 3M™ Panther FX-HP reflex Sonnenschutzfilmen erweitert das Multi-Technologieunternehmen 3M seine Produktpalette für die Nachrüstung der hinteren Scheiben des Automobils.

Den Reflexionseffekt erzeugt eine in den Film integrierte Metallschicht. Sie verleiht dem Fahrzeug einen elegant-sportlichen Look. Die Filme sind in vier verschiedenen Varianten erhältlich. Je nach Tönungsgrad verhindern sie unerwünschte Einblicke von außen. Sie bieten bei einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis 99 Prozent UV-Reduktion und bis zu 97 Prozent Reduktion des Lichteinfalls. Bis zu 68 Prozent der Sonnenenergie werden so vom Inneren des Fahrzeugs ferngehalten.

Eine in den neuen 3M™ Panther FX-HP reflex Sonnenschutzfilm integrierte Metallschicht erzeugt interessante Reflexe und verleiht dem Fahrzeug einen elegant-sportlichen Look.



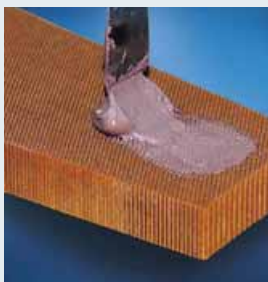
Vom autorisierten Trim-Line™ Fachbetrieb verlegt, bilden 3M™ Automotive Sonnenschutzfilme einen blasenfreien, lichtechten Verbund mit dem Glas. Da sie ultraviolette Sonnenstrahlen, die als Hauptursache von Hautkrebs gelten, fast vollständig abweisen, werden sie von der amerikanischen Skin Cancer Foundation als sicherer UV-Schutz empfohlen. Wie alle 3M™ Automotive Sonnenschutzfilme verfügen auch die neuen Produkte über eine Allgemeine Bauartgenehmigung des Kraftfahrtbundesamtes. Sie dürfen ausschließlich auf den hinteren Scheiben des Fahrzeugs, also ab B-Säule, verlegt werden. Bei der Montage an der Heckscheibe muss das Fahrzeug mit einem zweiten Außenspiegel ausgerüstet sein.

Innovation für den Airbus

3M Aerospace für die Luftfahrtindustrie zertifiziert

Die erfolgreiche Zertifizierung des 3M Geschäftsbereiches Aerospace nach der europäischen Norm EN 9100 für die Luft- und Raumfahrtindustrie bestätigt, dass das Unternehmen den hohen qualitativen Anforderungen dieser Branche umfassend gerecht wird.

Auf dieser Basis ist das jüngste, innovative Produkt des Geschäftsbereiches für den Airbus interessant: Die neue 3M™ Scotch-Weld™ 3450 FST Kern- und Randfüllmasse hat alle Tests erfolgreich bestanden und erfüllt die Vorschriften für die Innenausstattung von Flug-



Die 3M™ Scotch-Weld™ 3450 FST Kern- und Randfüllmasse eignet sich für die Verstärkung wabenförmiger Sandwich-Paneele. Mit dem neuen Produkt können bei einem Airbus A380 etwa 100 Kilogramm Gewicht eingespart werden.



zeugen in Bezug auf Flammwidrigkeit, Rauchdichte und Toxizität. Das halogenfreie Produkt eignet sich zur Verstärkung wabenförmiger Sandwich-Paneele für die Flugzeug-Innenausstattung.

Es zeichnet sich durch eine hervorragende maschinelle Verarbeitbarkeit in Verbindung mit einer geringen Dichte im gehärteten Zustand aus (durchschnittlich 0,55 g/cc). Mit der 3M™ Scotch-Weld™ 3450 FST Kern- und Randfüllmasse können bei einem Airbus A380 etwa 100 Kilogramm Gewicht eingespart werden.

Vor dem Hintergrund von immer stärkerem Kostendruck,

steigenden Qualitätsforderungen, immer strengeren Sicherheitsvorschriften und geforderten Gewichtseinsparungen lassen sich mit diesem Produkt viele der dringlichen Probleme der Hersteller von Flugzeug-Innenausstattungen lösen.

3M
3M Deutschland GmbH

Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 14-74 76
Fax: 0 21 31 / 14-26 49
E-Mail: innovation.de@mmm.com
www.3m.com/de
www.die-erfinder.de

Verantwortlich für den Inhalt ist 3M.